

Städtische Kartoffeln für Lehrer.

Am Bürgermeister Dr. Weisskirchner ist ein mit „Die städtische Lehrerschaft“ unterschriebener Brief eingelangt, in dem darüber Klage geführt wird, daß den Lehrpersonen die schon im Oktober bezahlten Kartoffeln nicht ausgefolgt werden und der Bürgermeister dafür verantwortlich gemacht wird. Der Sachverhalt ist, wie die Rathauskorrespondenz mitteilt, folgender: Der Wirtschaftsausschuß des Vereins der Beamten der Stadt Wien hat sämtlichen städtischen Beamten, Angestellten und Lehrern die Lieferungen von Kartoffeln in Aussicht gestellt und Anmeldungen sowie Bezahlungen entgegengenommen. Es war dies bereits im Oktober. Die Leitung des Wirtschaftsausschusses ging hierbei von der Ansicht aus, daß die Kartoffellanlieferungen in so reichlicher Weise erfolgen werden, daß alle Ansprüche befriedigt werden können. Mit Rücksicht darauf, daß diese Anlieferungen weit hinter den der Gemeinde in Aussicht gestellten Mengen zurückblieben, konnte der Wirtschaftsausschuß seiner Zusage bezüglich der Abgabe von Kartoffeln nicht in dem zugesicherten Ausmaß nachkommen, immerhin aber ist es ihm durch Beihilfe der Gemeinde gelungen, sämtlichen anspruchsberechtigten Haushaltungen eine Menge von je 20 Kilogramm städtischer Kartoffeln zu überlassen. Die Abgabe dieser Kartoffeln erfolgte auch bereits im Laufe voriger Woche.